



16. Symposium on Privacy and Security

Mobile Daten

Neue Technologien – neue Anwendungen:
Herausforderungen für Datenschutz und
Sicherheit in Unternehmen und Verwaltung

Dienstag, 6. September 2011

ETH Zürich



**Stiftung
für Datenschutz und
Informationssicherheit**

privatim

die schweizerischen datenschutzbeauftragten
les commissaires suisses à la protection des données

Mobile Daten

Neue Technologien – neue Anwendungen: Herausforderungen für Datenschutz und Sicherheit in Unternehmen und Verwaltung

Neue Technologien, welche die Lokalisierung von Geräten und Personen ermöglichen, verbreiten sich immer mehr. Die Entwicklung steht erst am Anfang und ihre Auswirkungen sind noch wenig bekannt.

Mit der Möglichkeit der Lokalisierung entsteht eine neue Dimension der Datenbearbeitung: Während Daten bisher von Punkt zu Punkt flossen, ermöglichen neue Endgeräte, dass Daten genau dann fließen, wenn sich ein Gerät oder eine Person an einem bestimmten Ort aufhalten. Da viele Informationen bereits heute georeferenziert sind, können sie unmittelbar ortsbezogen vernetzt werden.

Solche Ortungstechnologien sind in unterschiedlichsten Ausprägungen bereits auf dem Markt (GPS, WLAN, Geotagging usw.) und werden sich in den nächsten Jahren rasant weiterentwickeln (z.B. akustische Ortung, Sensornetze). Sie ermöglichen neue standortbezogene Dienste («Location Based Services»), wie sie bereits vereinzelt mit Smartphones realisiert werden. Das Marketing sieht hier ein hohes Potential, lassen sich doch die richtigen Zielgruppen im richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort gezielt bewerben. Aber auch weiteren Anwendungen sind keine örtlichen Grenzen mehr gesetzt.

Ortung bedeutet aber auch, dass Endgerät und Benutzer(innen) geortet werden. Mit der Auswertung und Verknüpfung dieser Daten entstehen auch detaillierte Bewegungsprofile.

Mobile Daten sind äusserst sensitiv und stellen hohe Anforderungen an die Sicherheit. Der Missbrauch muss ausgeschlossen und der Zugriff eingeschränkt werden. Die betroffenen Personen müssen die Selbstkontrolle über ihre mobilen Daten ausüben können. Doch das ganze System ist fragil, denn die Technologie hat auch ein Potential, das zur totalen Überwachung führen kann.

Das Symposium bringt eine Auslegeordnung der heutigen und zukünftigen Technologien und ihrer Anwendungen in Wirtschaft und Verwaltung. Die Chancen und Risiken sind zu diskutieren, um im jetzigen Zeitpunkt die Weichen für eine Umsetzung zu stellen, die die Anliegen von Datenbearbeiter(inne)n und betroffenen Personen berücksichtigt.

Zielpublikum

Das Symposium liefert Lösungsansätze und Antworten auf aktuelle Herausforderungen für Datenschutz und Informationssicherheit und gibt Denkanstösse zur Entwicklung in den nächsten Jahren. Es richtet sich deshalb an alle, welche mit der Umsetzung von Datenschutz und/oder Informationssicherheit zu tun haben oder sich gezielt weiterbilden wollen. Insbesondere sind Entscheidungsträger(innen), Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Compliance, Informatik, Recht, Risk Management, Human Resources, Marketing und Beratung sowie IT- und Datenschutzverantwortliche aus der Privatwirtschaft, der Politik und der öffentlichen Verwaltung angesprochen.

Programm

- 08:30-09:15 Check in, Begrüssungskaffee im Foyer vor der Semper-Aula
- 09:15 Begrüssung und Moderation
Bruno Baeriswyl
Dr. iur., Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Präsident von privatim, der Vereinigung der schweizerischen Datenschutzbeauftragten, Zürich
- 09:20 Wer weiss, wo wir wann waren – doch dürfen die das? Eine Einführung ins Tagungsthema
Beat Rudin
Dr. iur., Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, Lehrbeauftragter an der Universität Basel, Basel
Die technische Mobilmachung ermöglicht Mobile Services. Wie sicher sind diese Dienste? Was bedeutet es, wenn die Systeme über die Nutzer(innen) zu erzählen beginnen? Welche Fragen müssen wir uns stellen?
- 09:30 Ihr nächstes Handy!
Roger Wattenhofer
Prof. Dr., Professor für Verteilte Systeme, Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik, ETH Zürich, Zürich
Wie sieht das Mobiltelefon (bzw. der mobile Computer) der Zukunft aus, und vor allem: Was macht man damit? Ein Überblick über Technologie-Aspekte und anderes, insbesondere «Participatory Sensing».
- 10:10 Kaffeepause im Foyer
- 10:40 Security Issues in Mobile Computing
Srdjan Capkun
Prof. Dr., System Security Group, Department of Computer Science, ETH Zürich, Zürich
Mobile Computing is a new challenge for security. Mobile data is sensitive and applications have to guarantee that data is not misused for other purposes and users don't lose control over their data. Which are the issues and security challenges in this environment today and in future?
- 11:20 Blick in die Zukunftswerkstatt: Was kommt auf uns zu?
Michael Kocheisen
Dr. Sc. Techn ETH, Head of Service Innovation, Strategy & Innovation, Swisscom AG, Bern
Neue Technologien eröffnen Möglichkeiten für neue Anwendungen. Welche Applikationen im Mobile- und Kommunikationsbereich werden in Zukunft denkbar?

- 11:50 Mobile Data – a new Source for Law Enforcement
Douwe Korff
 Professor, London Metropolitan University, London, United Kingdom
 Mobile data is a source of much information for law enforcement bodies. How do they use mobile data today and what is to expect in the future? Which measures have to be taken in order to guarantee the fundamental rights?
- 12:30 Mittagslunch im Foyer
- 13:30 Die mobile Datenspur wird länger
Peter Schaar
 Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Bonn, Deutschland
 Die Nutzer(innen) hinterlassen bei mobilen Diensten eine länger werdende Datenspur. Müssen, ja dürfen wir das einfach hinnehmen? Wie kann den steigenden Herausforderungen für den Datenschutz begegnet werden?
- 14:10 Kaffeepause im Foyer
- 14:30 Der Mensch im mobilen Datennetz
Jessica Heesen
 Dr., M.A., Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, IZEW, Eberhard Karls Universität, Tübingen, Deutschland
 Das mobile Datennetz umfängt die Menschen immer enger. Welche Auswirkungen haben die Ortungsmöglichkeiten auf Menschen und Gesellschaft? Wie verändern sich unsere Vorstellungen von Selbstkontrolle und Sicherheit?
- 15:10 Geortet sein als Normalzustand? Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten
 Paneldiskussion mit:
Jessica Heesen, Eberhard Karls Universität Tübingen
Lorenz Hilty, Prof. Dr., Universität Zürich/EMPA
Douwe Korff, London Metropolitan University
Peter Schaar, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
 Moderation: **Bruno Baeriswyl**
- 16:10 Kein Treten an Ort!
Alexander Dix, Dr. jur., Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, Berlin, Deutschland
 Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse und Ergebnisse des Symposiums.
- 16:30 Apéro (offeriert von Schulthess Juristische Medien AG, Zürich)

Anmeldetalon

Tagung	16. Symposium on Privacy and Security
Datum	Dienstag, 6. September 2011
Tagungsort	ETH Zentrum, Zürich
Tagungsgebühr	CHF 740.00 (MWST-frei)
	Frau Herr
Vorname	_____
Name	_____
Akademische(r) Titel	_____
Funktion	_____
Unternehmen/Organisation	_____
Department/Abteilung	_____
Adresse	_____
PLZ, Ort, Staat	_____
E-Mail-Adresse	_____
Telefon	_____
Telefax	_____
digma-Rabatt	<input type="checkbox"/> Ich bin voll zahlende(r) digma-Abonnent(in) und erhalte CHF 50.00 digma-Rabatt
Mitgliedschaft	Ich bin Mitglied von <input type="checkbox"/> privatim <input type="checkbox"/> ISSA <input type="checkbox"/> ISSS
Weiterbildungsangebot dsb zh	<input type="checkbox"/> Ich bin Mitarbeiter(in) einer öffentlichen Verwaltung im Kanton Zürich
Bemerkungen	_____ _____
Bitte senden an	Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, per Adr. DSB BS, Postfach 205, CH-4010 Basel, Schweiz Fax +41 (61) 201 16 41 symposium@privacy-security.ch

Anmeldeschluss: 29. August 2011

Organisation

Veranstalter

Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit

Die Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit hat zum Zweck, die Einsicht in die Bedeutung von «Privacy» und «Security» in der Informations- und Kommunikationsgesellschaft zu fördern und Bestrebungen zur Verbesserung von Datenschutz und Informationssicherheit zu unterstützen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit dem seit 1996 durchgeführten Symposium eine Plattform zu schaffen, auf der Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft die Fragen um diese beiden Schlüsselthemen mit ihren rechtlichen, technischen, wirtschaftlichen, politischen und ethischen Aspekten interdisziplinär behandeln können.

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus Dr. Bruno Baeriswyl (Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Präsident), Prof. Dr. Ueli Maurer (Professor für Informatik, Leiter der Forschungsgruppe für Informationssicherheit und Kryptographie, ETH Zürich) und Dr. Beat Rudin (Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, Lehrbeauftragter an der Universität Basel).

Partner

Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich, www.ethz.ch

digma, Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit, www.digma.info

privatim, Die schweizerischen Datenschutzbeauftragten / Les Commissaires suisses à la protection des données / Gli Incaricati Svizzeri della Protezione dei Dati, www.privatim.ch

Kooperationspartner

ISSA, Information Systems Security Association, www.issa-suisse.org

ISSS, Information Security Society Switzerland, www.iss.ch

Informationen

Datum

Dienstag, 6. September 2011

Tagungsort

Hörsaal HG G 60 («Semper-Aula») auf dem Geschoss G im Hauptgebäude der ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich

Konferenzsprache

Deutsch (zwei Referate in Englisch)

Auskunft

Beat Rudin, Telefon +41 (61) 201 16 42, Fax +41 (61) 201 16 41
symposium@privacy-security.ch

Anreise

Siehe Beschreibung unter
www.ethz.ch/about/location/zentrum

Unterkunft

Hotelreservation via Zürich Tourismus,
www.zuerich.com, hotel@zuerich.com, Telefon +41 (44) 215 4040, Fax +41 (44) 215 4044

Tagungsgebühr

CHF 740.00 (MWST-frei)

Inbegriffen: Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Lunch im Foyer vor der Aula, Jahresabonnement 2012 von digma für vollzahlende Teilnehmer(innen)

Attraktive Spezialkonditionen für Mitglieder der Kooperationspartner

Rabatte

CHF 50.00 für digma-Abonnent(inn)en.

10% «Early booking-Rabatt» auf die Tagungsgebühr für Teilnehmer(innen), deren Anmeldung bis spätestens 1. August 2011 eingeht.

Anmeldung

Mit dem Anmeldetalon in dieser Ausschreibung oder Online-Anmeldung über
www.privacy-security.ch

Beschränkte Teilnehmerzahl

Um den Dialog unter den Teilnehmenden zu erleichtern, ist die Platzzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Annullierung

Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, bitten wir Sie um Mitteilung (Kontakt-details siehe nebenan unter «Auskunft»). Bei Abmeldung, die zwischen dem 15. und 26. August 2011 eintreffen, werden 50% der Tagungsgebühr zurückerstattet; bei späterer Abmeldung erfolgt keine Rückerstattung. Die Teilnahmeberechtigung ist übertragbar.